

A.1.1.1 Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung

A.1.1.1.1 Einreichung terminierter SEPA-Instant Payment Zahlung

Realisierung Bank: optional
Realisierung Kunde: optional

a) Kundenauftrag

◆ Format

Name: Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung einreichen
Tagname: *SubmitPostdatedSCTInst_1_Req*

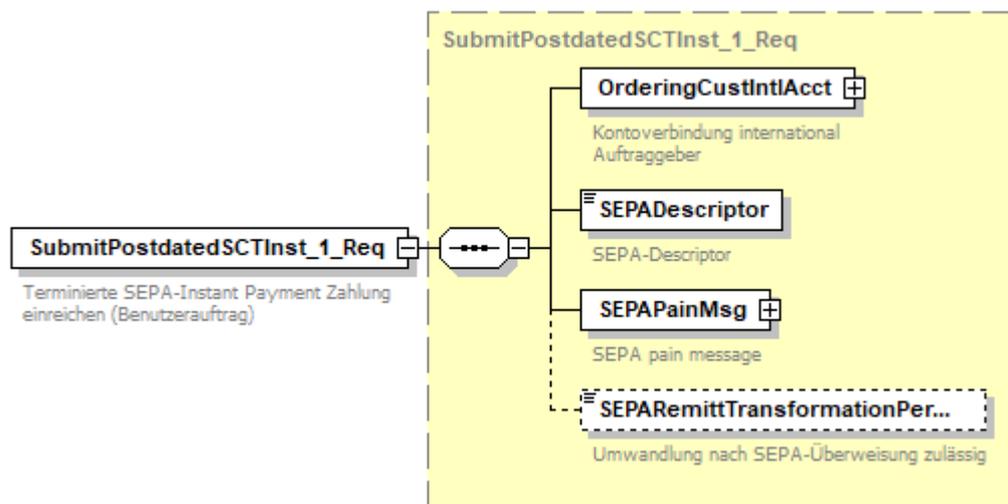


Abbildung 1: Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung einreichen (Benutzerauftrag)

◆ Belegungsrichtlinien

Kontoverbindung international

IBAN und BIC müssen der IBAN <IBAN> in DebtorAccount <DbtrAcct> bzw. der BIC <BIC> in DebtorAgent <DbtrAgt> entsprechen.



Eine Prüfung ist für eventuell vorhandene vorverarbeitende Systeme nicht zwangsweise vorgeschrieben.

SEPA pain message

Erlaubtes „SEPA Überweisung Kunde-Bank“-Schema lt. Bankparameterdaten.

Umwandlung nach SEPA-Überweisung zulässig



Wird das Kennzeichen „Umwandlung nach SEPA-Überweisung zulässig“ auf „J“ gesetzt, versucht die Bank eine nicht anbringbare SEPA-Instant Payment Zahlung (z. Bsp. Empfängerbank nicht Instant Payment-fähig oder Instant Payment Limit nicht ausreichend) als Standard-SEPA-Überweisung auszuführen. Beachten Sie hierzu den Rückmeldecode 3270.

Die Statusabfragen für SEPA-Instant Payment Zahlungen können für die gewandelte Ausführung keinen Status zur Anbringung der Zahlung zurückgeben. Der Anwender ist darauf hinzuweisen, dass er wie bei einer SEPA-Überweisung seine Umsätze kontrollieren muss.

Für die Nutzung der Option „Umwandlung nach SEPA-Überweisung zulässig“ sind ggf. separate Vereinbarungen mit der Bank notwendig.

b) Kreditinstitutsrückmeldung

◆ Beschreibung

◆ Format

Name: Einreichung terminierte Instant Payment Zahlung bestätigen
 Tagname: Segment
 Segmentart: *SubmitPostdatedSCTInst_1_Resp*

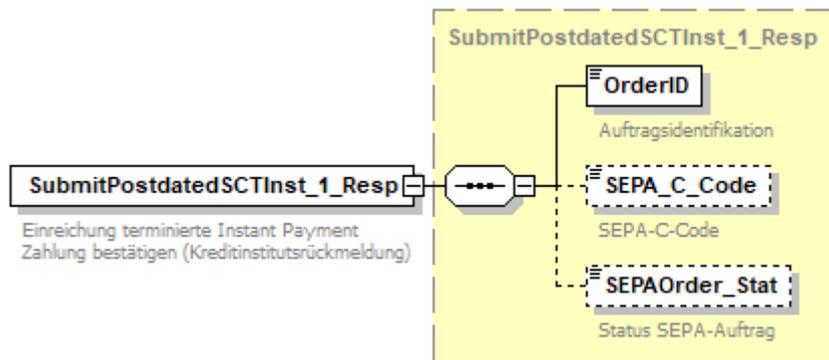


Abbildung 2: Einreichung terminierte Instant Payment Zahlung bestätigen (Kreditinstitutsrückmeldung)

◆ Ausgewählte Beispiele für RückmeldungsCodes



Falls der Rückmeldecode 3045 gesendet wird, kann im Anschluss eine Abfrage des „SEPA-Instant Payment Status“ (HKIPS) durchgeführt werden.

Der Code 3070 kann verwendet werden, um dem Kunden eine Bearbeitungsreferenznummer z.B. für Reklamationsfälle mitzuteilen. Die Referenznummer wird dabei als Parameter des RückmeldungsCodes angegeben (s. [Formals]).

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Auftrag zur Ausführung vorgemerkt
0020	Geld für den Empfänger verfügbar
3001	Auftrag fehlgeschlagen
3020	BIC veraltet. Die neue BIC lautet
3030	Datum ist kein Bankgeschäftstag. Der Auftrag wird ausgeführt am ...
3045	SEPA-Instant Payment Statusabfrage HKIPS veranlassen
3046	Überprüfen Sie Ihre Umsätze.
3070	Auftrag wird unter Referenz xxx verarbeitet
3270	Auftrag wird als Standard-SEPA-Überweisung bearbeitet

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
9150	Ausführungsdatum darf nicht belegt werden
9150	Identifikationsnr. darf nicht belegt werden
9210	Mindestzeitraum bis zum Ausführungstermin überschritten
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum ist kein Buchungstag
9210	Betrag zu groß für Instant Payment Zahlung
9210	Betrag muss größer als 0 sein
9210	Empfänger-IBAN existiert nicht
9210	Keine Berechtigung für dieses Konto
9210	Falscher Textschlüssel
9210	Keine gültige Kontoverbindung des Kunden
9230	Unzureichendes Guthaben des Kontos

c) **Bankparameterdaten**

◆ **Format**

Name: Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung Parameter
 Tagname: *SubmitPostdatedSCTInst_1_Par*

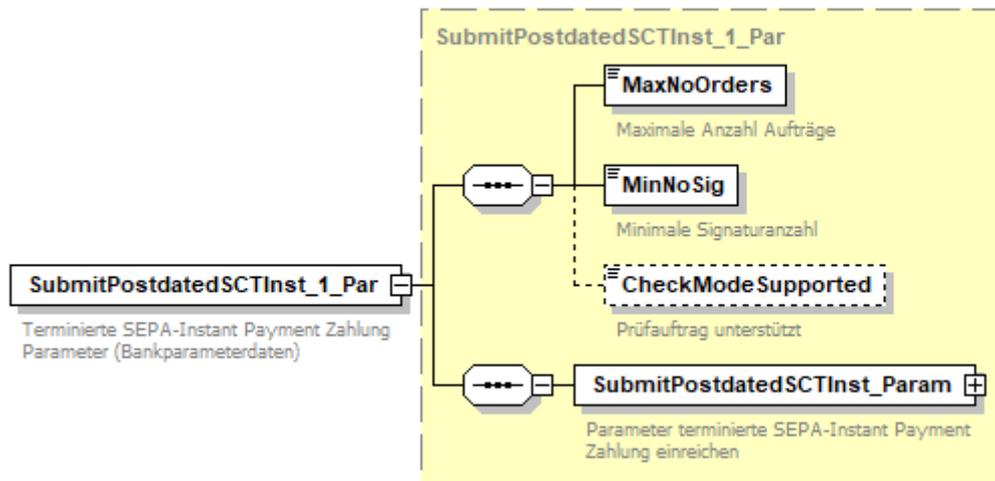


Abbildung 3: Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung Parameter (Bankparameterdaten)

A.1.1.1.2 Änderung terminierter SEPA-Instant Payment Zahlung



Dieser Geschäftsvorfall darf vom Kreditinstitut nur angeboten werden, wenn es eine Auftragsidentifikation unterstützt, da ansonsten die Identifikation der zu ändernden Überweisung nicht möglich ist.



Vor der Änderung einer terminierten SEPA-Überweisung hat eine Abholung des aktuellen Bestandes beim Kreditinstitut (s.u.) zu erfolgen, um sicherzustellen, dass der Kunde auf Basis des korrekten Bestandes operiert. Nur so ist gewährleistet, dass zwischenzeitliche Änderungen auf anderem Wege (z.B. schriftlich oder per Selbstbedienungsterminal) von der Kundensoftware berücksichtigt werden. In der Kundennachricht muss zwingend das gleiche pain message-Schema verwendet werden, welches zuvor in der Bestandsabfrage durch das Kreditinstitut geliefert wurde.



Falls dieser Geschäftsvorfall kreditinstitutsseitig oder vom Kundenprodukt nicht angeboten wird, kann durch den Kunden eine Änderung erreicht werden, indem er die terminierte SEPA-Überweisung löscht und anschließend neu einreicht.

Realisierung Bank: optional

Realisierung Kunde: optional

a) **Kundenauftrag**

◆ **Beschreibung**

Die Felder sind so zu belegen, wie die terminierte SEPA-Überweisung nach der Änderung ausgeführt werden soll, d.h. es sind nicht nur die zu ändernden Felder zu belegen. Die gleichzeitige Änderung mehrerer Felder ist möglich. Um die Referenzierung auf den Ursprungsauftrag zu ermöglichen, ist in das Element „Auftragsidentifikation“ das vom Kreditinstitut mitgeteilte Identifikationsmerkmal einzustellen.

◆ **Format**

Name: Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung ändern

Tagname: *ModifyPostdatedSCTInst_1_Req*

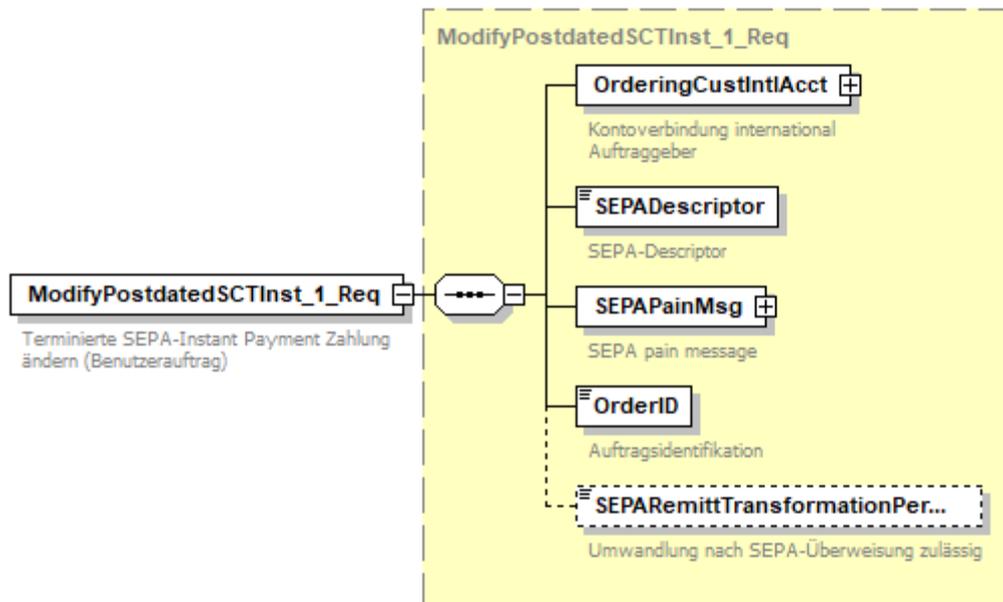


Abbildung 4: Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung ändern (Benutzerauftrag)

◆ Belegungsrichtlinien

Kontoverbindung international

IBAN und BIC müssen der IBAN <IBAN> in DebtorAccount <DbtrAcct> bzw. der BIC <BIC> in DebtorAgent <DbtrAgt> entsprechen.



Eine Prüfung ist für eventuell vorhandene vorverarbeitende Systeme nicht zwangsweise vorgeschrieben.

SEPA pain message

Erlaubtes „SEPA Überweisung Kunde-Bank“-Schema lt. Bankparameterdaten.

Umwandlung nach SEPA-Überweisung zulässig



Wird das Kennzeichen „Umwandlung nach SEPA-Überweisung zulässig“ auf „J“ gesetzt, versucht die Bank eine nicht anbringbare SEPA-Instant Payment Zahlung (z. Bsp. Empfängerbank nicht Instant Payment-fähig oder Instant Payment Limit nicht ausreichend) als Standard-SEPA-Überweisung auszuführen. Beachten Sie hierzu den Rückmeldecode 3270. Die Statusabfragen für SEPA-Instant Payment Zahlungen können für die gewandelte Ausführung keinen Status zur Anbringung der Zahlung zurückgeben. Der Anwender ist darauf hinzuweisen, dass er wie bei einer SEPA-Überweisung seine Umsätze kontrollieren muss.

Für die Nutzung der Option „Umwandlung nach SEPA-Überweisung zulässig“ sind ggf. separate Vereinbarungen mit der Bank notwendig.

b) Kreditinstitutsrückmeldung

◆ Beschreibung



Falls eine neue Auftragsidentifikation vergeben wurde, ist der lokale Bestand im Kundenprodukt zu aktualisieren.

◆ Format

Name: Änderung terminierter SEPA-Instant Payment Zahlung bestätigen
 Tagname: *ModifyPostdatedSCTInst_1_Resp*

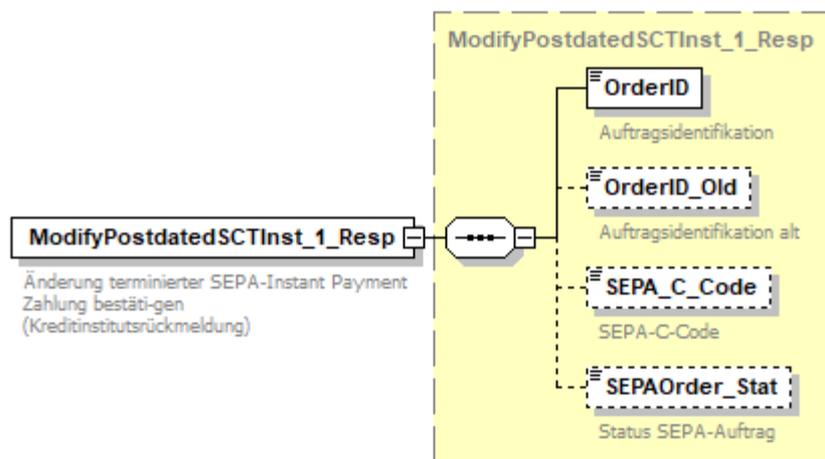


Abbildung 5: Änderung terminierter SEPA-Instant Payment Zahlung bestätigen (Kreditinstitutsrückmeldung)

◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungscodes



Falls der Rückmeldecode 3045 gesendet wird, kann im Anschluss eine Abfrage des „SEPA-Instant Payment Status“ (HKIPS) durchgeführt werden.

Der Code 3070 kann verwendet werden, um dem Kunden eine Bearbeitungsreferenznummer z.B. für Reklamationsfälle mitzuteilen. Die Referenznummer wird dabei als Parameter des Rückmeldungscodes angegeben (s. [Formals]).

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
0010	Auftrag entgegengenommen
0020	Auftrag ausgeführt
0020	Geld für den Empfänger verfügbar
3001	Auftrag fehlgeschlagen
3020	BIC veraltet. Die neue BIC lautet
3030	Datum ist kein Bankgeschäftstag. Der Auftrag wird ausgeführt am ...
3045	SEPA-Instant Payment Statusabfrage HKIPS veranlassen
3046	Überprüfen Sie Ihre Umsätze.
3070	Auftrag wird unter Referenz xxx verarbeitet
3270	Auftrag wird als Standard-SEPA-Überweisung bearbeitet

Code	Beispiel für Rückmeldungstext
9010	Auftrag zur Zeit nicht änderbar
9010	Auftrag bereits zur Löschung vorgemerkt
9010	Auftrag inkonsistent
9150	Ausführungsdatum darf nicht belegt werden
9150	Identifikationsnr. darf nicht belegt werden
9160	Auftragsidentifikation fehlt
9210	Datum liegt zu weit in der Zukunft
9210	Datum liegt nicht in der Zukunft
9210	Auftrag existiert nicht, Auftragsidentifikation unbekannt
9210	IBAN des Auftraggebers darf nicht geändert werden
9210	Das angegebene Datum ist kein Ausführungsdatum

c) **Bankparameterdaten**

◆ **Format**

Name: Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung ändern Parameter
 Tagname: ModifyPostdatedSCTInst_1_Par

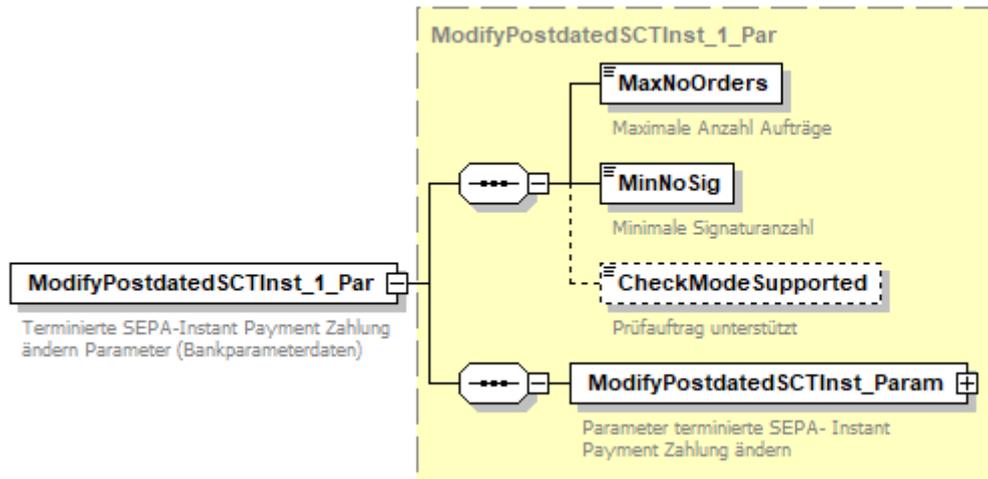


Abbildung 6: Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung ändern Parameter (Bankparameterdaten)

B. DATA DICTIONARY

Kennzeichen Uhrzeitangabe



Information darüber, inwieweit Uhrzeitangaben in einem Auftrag erlaubt oder verpflichtend sind.

Codierung:

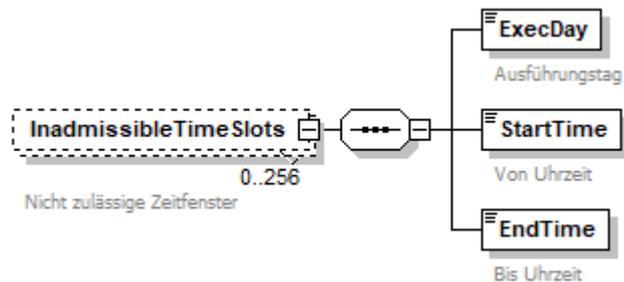
B: Datum mit und ohne Uhrzeit

D: Datum ohne Uhrzeit

U: Datum mit Uhrzeit

Tagname: ExecTimeEntry_Flag

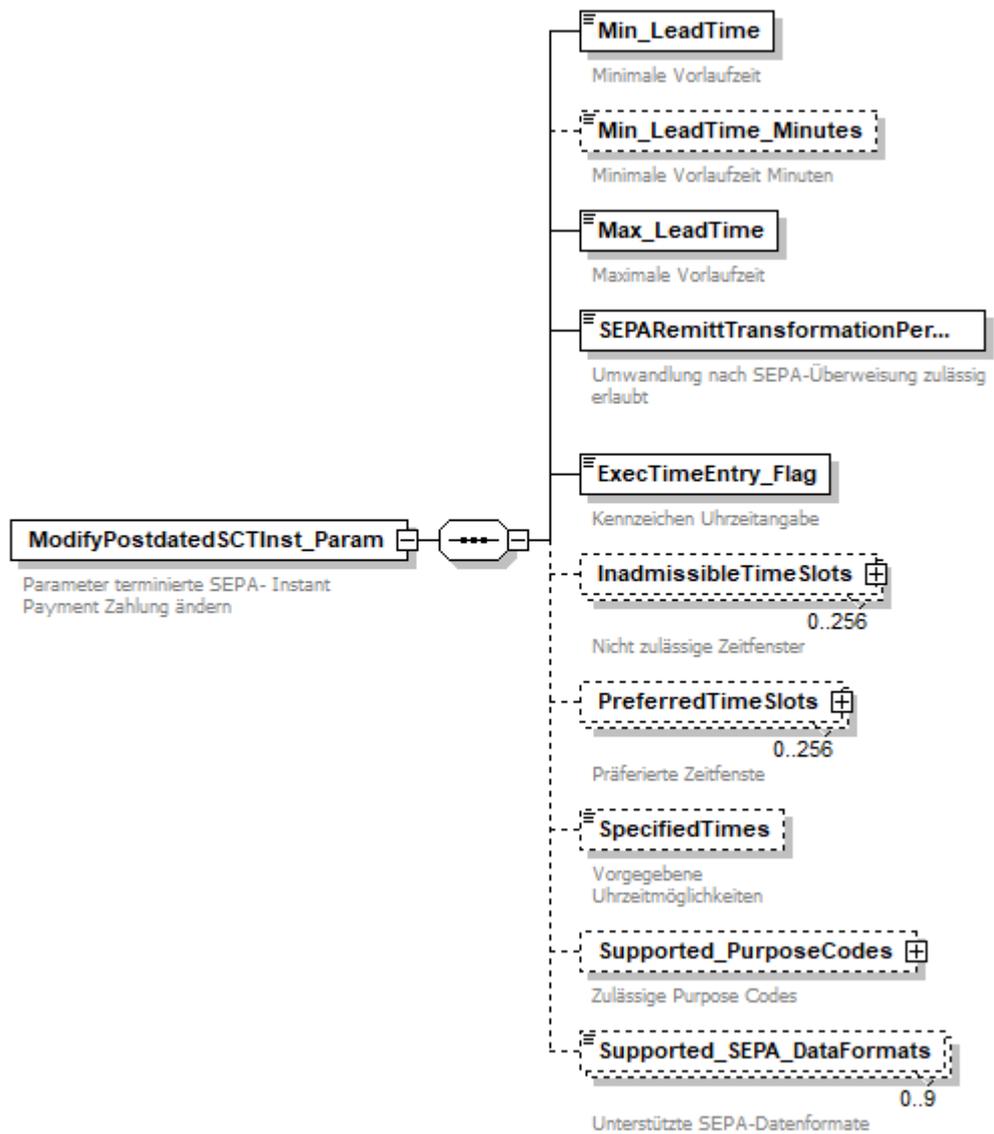
Nicht zulässige Zeitfenster



Dieses Datenelement gibt Zeitfenster an, für die von vorneherein eine Ausführung von terminierten Instant Payment-Aufträgen bzw. Daueraufträgen nicht zugelassen ist.

Tagname: InadmissibleTimeSlots

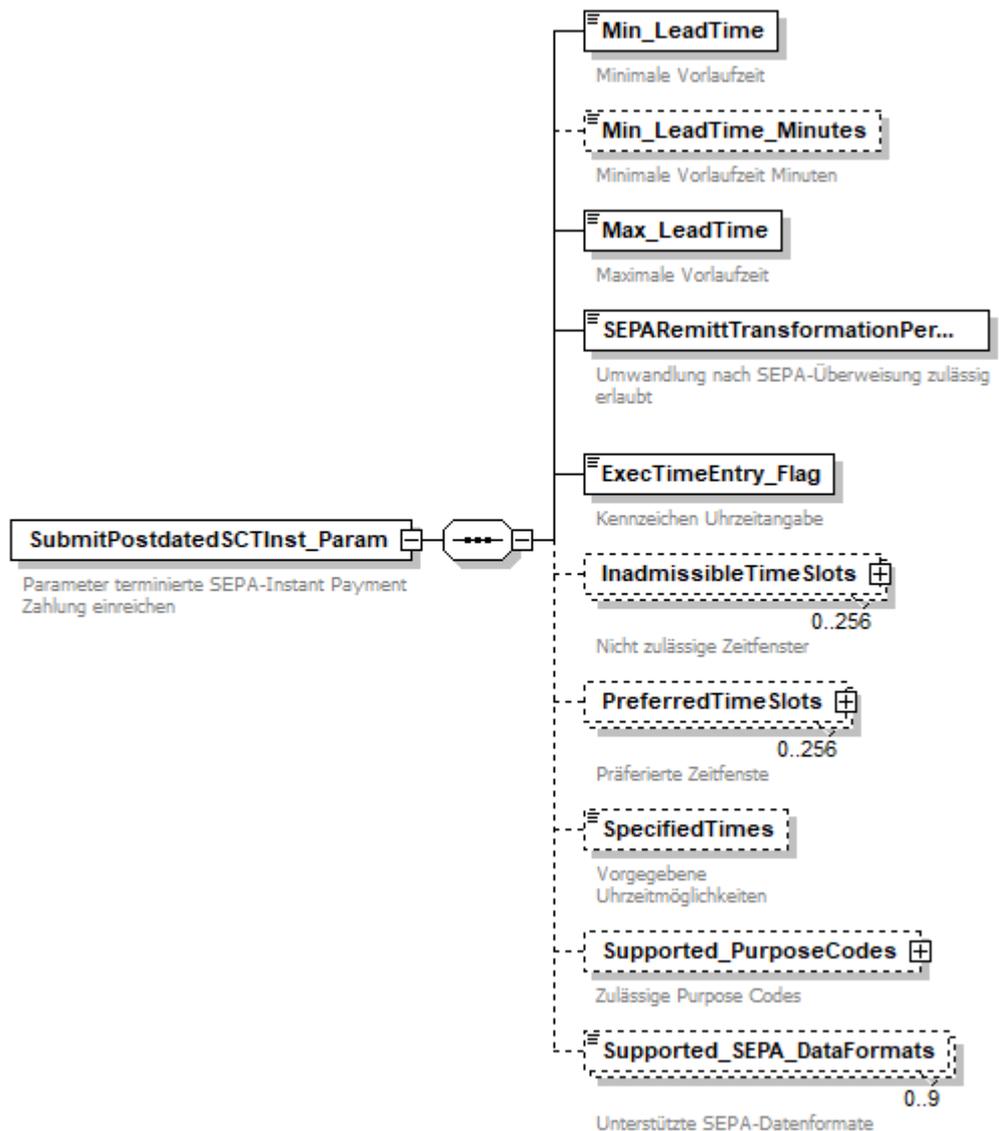
Parameter terminierte SEPA- Instant Payment Zahlung ändern



Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung ändern“.

Tagname: ModifyPostdatedSCTInst_Param

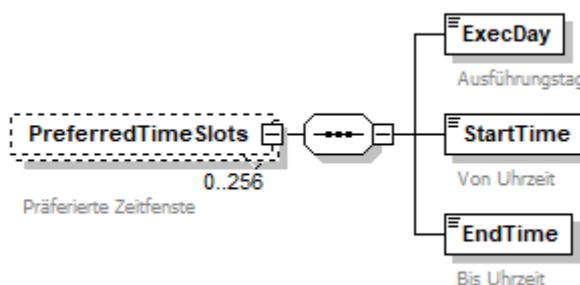
Parameter terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung einreichen



Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Terminierte SEPA-Instant Payment Zahlung einreichen“.

Tagname: SubmitPostdatedSCTInst_Param

Präferierte Zeitfenster



Diese Datenelementgruppe gibt Zeitfenster an, die das Institut bei der Einreichung und Änderung von terminierten Instant Payment-Aufträgen bzw. Daueraufträgen präferiert.



Das Kundenprodukt sollte in seiner Anzeige bei der Anlage eine zufällige Uhrzeit aus dem präferierten Zeitfenster als Vorbelegung vorschlagen. Der Kunde kann diese jedoch überschreiben. Sollte ein Kunde dabei eine Uhrzeit außerhalb der präferierten Zeitfenster wählen, so ist dies erlaubt, solange die Uhrzeit nicht in einem nicht zulässigen Zeitfenster liegt

Tagname: PreferredTimeSlots

Von Uhrzeit



Von Uhrzeit

Anfangsuhrzeit eines Zeitraums.

Durch die Eingabe von Von- und Bis-Uhrzeit kann ein Zeitfenster eingegrenzt werden.

Tagname: StartTime

Vorgegebene Uhrzeitmöglichkeiten



Vorgegebene
Uhrzeitmöglichkeiten

Zugelassene Abstände von Ausführungsuhrzeiten ausgehend von der vollen Stunde.

Hiermit gibt das Kreditinstitut vor, ob es Aufträge nur in bestimmten Abständen ausführen kann.

Wird dieses Feld nicht belegt, ist eine Ausführungszeit zu jeder Minute einer Stunde zulässig. Alternativ kann hierfür allerdings auch der Code 1 eingetragen werden.

Codierung:

- 1: Minütlich
- 2: Alle zwei Minuten
- 5: Alle 5 Minuten
- 10: Alle 10 Minuten
- 15: Alle 15 Minuten
- 20: Alle 20 Minuten
- 30: Alle 30 Minuten
- 60: stündlich

Beispiel:

Das Feld ist mit dem Code 20 belegt.

->Als Minutenangabe in einer Ausführungsuhrzeit ist dann nur 00, 20, 40 erlaubt.

Tagname: SpecifiedTimes